

14.10.2022

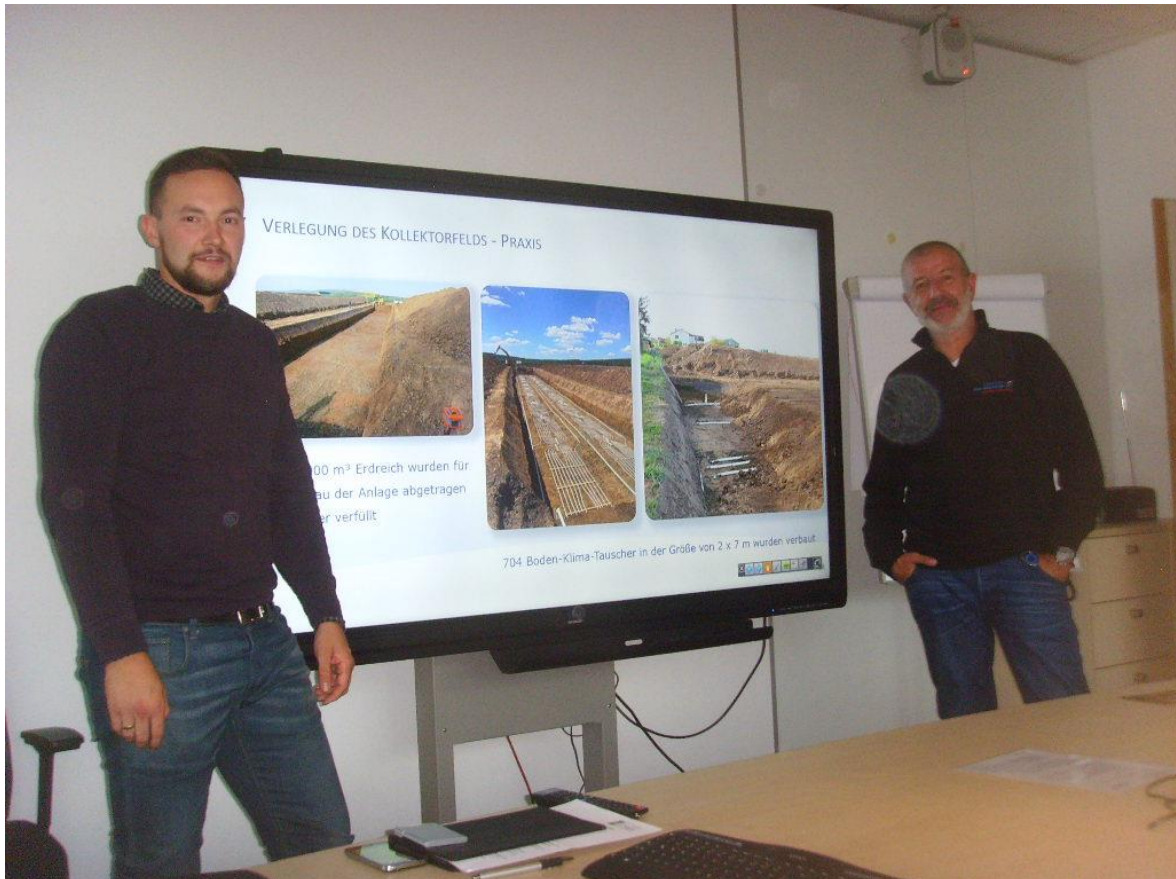
Leader-Arbeitskreis informiert sich über das „Kalte-Nahwärme-Gebiet“ in Bad Nauheim

Wetteraukreis. Von den Stadtwerken Bad Nauheim wurde in den letzten Monaten öfters über das Baugebiet Bad Nauheim Süd mit seiner „Kalten Nahwärme“ gesprochen. Aktuell sind dort die ersten Bauabschnitte fertig und das nahm der bei der Wetterauer Wirtschaftsförderung angesiedelte Leader-Arbeitskreis „Energie und Mobilität“ zum Anlass sich vor Ort näher damit zu beschäftigen.

Der auf den ersten Blick widersprüchliche Begriff „Kalte Nahwärme“ definiert sich über die Verlegung von Kollektoren auf einer Fläche von über 11200 m² auf den verschiedenen Einbautiefen von 1,5 m und 3 m. Auf diesem größten Kollektorfeld in Europa wurden 13 km Leitungen verlegt und danach wurde wieder die vorher abgetragene Erde aufgefüllt. Der Leader-Arbeitskreis-Sprecher, Diethardt Stamm, benutzt in diesem Zusammenhang den Begriff „Agro-Thermie“ und sagt: „So wie wir neuerdings von Agro-Photovoltaik bei der Doppelnutzung von landwirtschaftlichen Flächen sprechen, ist Bad Nauheim Süd ein vorbildliches Modell für die gleichzeitige Ernte von Erdwärme und landwirtschaftlichen Produkten“. Auch Bernd-Uwe Domes von der Wirtschaftsförderung sieht dieses Pilotprojekt als ein übertragbares Vorbild für den ländlichen Raum und sagt: „Hier haben Landwirte zusätzliche Einnahmen über Pachten und gleichzeitig wird nichtfossile Erdwärme für Gebäude gewonnen.“

In einer umfassenden Präsentation zeigten Gerald Lach und Dennis Zähl von den Stadtwerken Bad Nauheim wie das System ohne Tiefenbohrungen und ohne ein Gasnetz funktioniert. 180 Grundstücke bilden dann mit über 400 Wohneinheiten einen neuen Stadtteil in dem später ca 1000 Menschen leben werden. Die auf dem Ackerboden verlegten und mit einem Wasser-Glykol-Gemisch versehenen Kollektoren sammeln das ganze Jahr über ca 10 Grad, die dann den Wärmepumpen in den Gebäuden zur Verfügung gestellt wird. Der Strombedarf für diese Pumpen kann dann auch über Dachphotovoltaikanlagen generiert werden. Im Sommer kann die Temperatur von 10 Grad in den Kollektoren einer Naturkühlung im Haus dienen. Die ökologischen Vorteile sind in diesem Neubaugebiet gigantisch, weil alleine die CO₂-Einsparung z.B. gegenüber einer Erdgasnutzung 750 t pro Jahr beträgt. Da geschickt angelegte Neubaugebiete nur eine Teilversiegelung ergeben und neue Gebäude nach der Energieeinsparverordnung einen hohen Dämmstandard aufweisen, ist eine CO₂-freie Wärme- und Kälteversorgung dieser Art ein wichtiger Beitrag bei den aktuellen Klimawandeldiskussionen. Deshalb ist auch die Berücksichtigung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in diesem Neubaugebiet genauso zu begrüßen wie die Beachtung der Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs an einem zentralen Ort in der Gebietsmitte. Stamm sagte abschließend: „Bad Nauheim Süd ist ein Modell for future und sollte auch den jungen Menschen for future als Anschauungsobjekt dienen“.

Bilder



Bildunterschrift: Das beigefügte Bild zeigt die Referenten der Stadtwerke Bad Nauheim, Gerald Lach (rechts) und Dennis Zähl vor einem Bild des Kollektorfeldes kurz vor der Wiederherstellung als Ackerfläche

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Regionalmanagement der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
c/o Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH

Hanauer Str. 5
61169 Friedberg
Tel: +49 (0) 6031 77269-0
Fax: +49 (0) 6031 77269-29
E-Mail: info@wfg-wetterau.de